

✉ Universität Bremen | Fachbereich 09 | Postfach 33 04 40 | 28334 Bremen

## AG Migration, Multikulturalität und Identität der DGV

Dr. Cordula Weißköppel  
Bremer Institut für Kulturforschung  
[cweisskoeppel@unibremen.de](mailto:cweisskoeppel@unibremen.de)  
Tel. 0421-218-67632

Dr. Christiane Falge  
Institut für Interkulturelle und Internationale  
Studien  
[falge@iniis.unibremen.de](mailto:falge@iniis.unibremen.de)  
Tel. 0421-218-3246

c/o  
Bremer Institut für Kulturforschung  
FB 09/SFG  
Universität Bremen  
Postfach 330440  
28334 Bremen

Ihr Zeichen:

Ihre Nachricht vom:

Unser Zeichen:

Datum: 16.02.09

### **Zur Rolle der Ethnologie in der Migrationsforschung – eine aktuelle Befragung**

Sehr geehrte Damen und Herren,

das Thema Migration und die Migrationsforschung gewinnen zunehmend an Bedeutung und öffentlicher Aufmerksamkeit. Sowohl die wachsende Beschäftigung mit nationaler und regionaler Migrationspolitik, steigende Etats für migrationsrelevante Forschungen als auch die allgemeine Präsenz des Themas in den Medien sind hierfür deutliche Indikatoren. Dennoch haben wir, die Mitglieder der AG Migration, Multikulturalität und Identität der DGV, über die Jahre den Eindruck gewonnen, dass EthnologInnen mit ihren spezifischen Ansätzen der Migrationsforschung noch nicht ausreichend in den öffentlichen Diskursen oder in Studiengruppen der großen Stiftungen im deutschsprachigen Raum vertreten sind. Unsere Erfahrungen zeigen auch, dass sowohl die mediale Öffentlichkeit als auch migrationsrelevante Forschungsprojekte von ExpertInnen anderer Disziplinen (v.a. Soziologie, Politologie oder Pädagogik) dominiert werden. EthnologInnen sind nur vereinzelt präsent.

Gleichzeitig verfolgen wir mit großer Freude, dass in den letzten Jahren zahlreiche Professuren unserer Disziplin wieder besetzt oder neue Stellen geschaffen werden konnten, etwa im Rahmen der Exzellenz-Initiative. Einige dieser ProfessorInnen betreiben Migrationsforschung als zentralen Forschungsschwerpunkt oder haben umfassende Forschungsrichtungen wie etwa die Diaspora- und Transnationalismus-Ansätze in Deutschland etabliert. Somit gibt es auch immer mehr junge NachwuchswissenschaftlerInnen, die sich engagiert Migrationsthemen in ihren Qualifikationsarbeiten widmen. Wir meinen deshalb, dass die Zeit reif ist, sich mit diesem

gewachsenen Selbstbewusstsein offensiver in der wissenschaftlichen wie außerwissenschaftlichen Öffentlichkeit zu zeigen.

Einen Anfang für die verstärkte Lobbyarbeit will die AG Migration initiieren, indem wir zunächst einen Überblick über MigrationsforscherInnen unserer Disziplin im deutschsprachigen Raum erstellen wollen.

Deshalb möchten wir Sie und Ihre KollegInnen heute bitten, einen Fragebogen auszufüllen. Diesen finden Sie auf unserer Homepage der AG Migration: [http://www.dgv-net.de/ag\\_migration.html](http://www.dgv-net.de/ag_migration.html)

Sie können diesen Fragebogen einfach herunterladen, digital ausfüllen und an uns per Mail zurückzusenden, bitte bis zum **31. März 2009** an folgende Adresse: [falge@iniis.uni-bremen.de](mailto:falge@iniis.uni-bremen.de)

Die Daten werden von uns, den SprecherInnen der AG, ausgewertet und am Institut für Internationale und Interkulturelle Studien (InIIS) der Universität Bremen archiviert und vertraulich behandelt.

Mit dieser ersten Informationssammlung verfolgen wir das Ziel, die Quervernetzung unter MigrationsforscherInnen der Ethnologie zu verbessern. Weiterhin ist aus den Rückläufen die Erstellung einer Expertendatenbank denkbar, die man zur Vermittlung von qualifizierten EthnologInnen im Bereich der Migrationsforschung und Politikberatung nutzen könnte.

Auf unserer kommenden Mitgliederversammlung auf der DGV-Tagung 2009 soll über die Ergebnisse der Befragung berichtet und über die weitere Nutzung der Daten beraten werden. Zentrales Anliegen ist, wie die Rolle der Ethnologie in der interdisziplinären Migrationsforschung und ihrer Lobby weiter gestärkt werden kann.

Für Rückfragen oder weitere Anregungen zu unserer Arbeit sind wir dankbar. Sie erreichen uns unter den oben angegebenen Kontaktmöglichkeiten.

Da wir nicht über den aktuellen Stand Ihrer MitarbeiterInnen an den Instituten verfügen, möchten wir Sie bitten, ebenfalls Ihre KollegInnen und Post-doc-MitarbeiterInnen auf die Teilnahme an unserer DGV-internen Befragung hinzuweisen. Je mehr aktuelle Daten wir zusammentragen können, umso besser!

Wir danken sehr für Ihre unterstützende Mitarbeit.

Mit freundlichen Grüßen aus Bremen,

***Cordula Weißköppel und Christiane Falge***

Im Namen der AG Migration, Multikulturalität und Identität